



Hambühren, 26.04.2009

## Die Unteroffizier-Vereinigung Hambühren sagt Danke.

Nach endgültiger Schließung der Kaserne Hambühren, im März 1994 stand die Unteroffizier-Vereinigung Hambühren buchstäblich auf der Straße. Es herrschte eine große Unsicherheit über die Frage: "Was wird aus der Vereinigung und wie soll es weitergehen?"

Mit großer Erleichterung nahm man dann die Zusage der Gemeinde Hambühren auf, dass die Unteroffizier-Vereinigung Hambühren ab April 1994 die Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Hambühren mit nutzen darf.

An dieses Ereignis erinnerte der erste Vorsitzende Peter Stübbe bei der April-Versammlung der Vereinigung. Gleichzeitig sprach er ein Toast auf die letzten 15 erfolgreichen Jahre des Vereinslebens aus. Er bedankte sich ausdrücklich bei der Gemeinde Hambühren und bei der Freiwilligen Feuerwehr Hambühren für das großzügige Entgegenkommen.

Allein durch diese glückliche Fügung wurde der Fortbestand der Uffz.-Vereinigung sichergestellt. In anderen, vergleichbaren Standorte sind ähnliche Vereine mit Auflösung der Einheiten gleichzeitig erloschen.

Durch das Zusammenrücken der FFW Hambühren und der Uffz.- Vereinigung Hambühren ist in den letzten Jahren eine enge Kameradschaft gewachsen, die sich dadurch auszeichnet, dass mehrere Mitglieder der Feuerwehr auch Mitglied der Uffz.-Vereinigung geworden sind.

Peter Stübbe gab der Hoffnung Ausdruck, dass die Kameradschaft auch weiter wachsen möge.

Auch bei dieser Versammlung konnte der Vorsitzende wieder 32 Mitglieder begrüßen.

(Lothar Franciscy)

Pressewart



Letzte Flaggenparade in der Kaserne Hambühren.